

## Pflanzenschutzmittelrückstände in Kirschen aus dem In- und Ausland

Ergebnisse aus dem Jahr 2023 (Stand 11.07.2024)

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 36 Proben Süßkirschen auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. Die Proben stammten alle aus konventionellem Anbau. In allen Proben wurden Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen. Es wurden zwischen drei und zehn Wirkstoffe pro Probe detektiert. 13 Proben kamen aus Deutschland, davon zwölf aus Niedersachsen. Die ausländischen Kirschen kamen aus Spanien (zwölfmal), Türkei (viermal), Griechenland (dreimal) und eine aus Italien. Bei drei Proben war kein Herkunftsland angegeben.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im Jahr 2023 insgesamt 36 Proben Süßkirschen aus dem In- und Ausland auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Im Sommer wurden 13 Proben deutsche Kirschen zur Untersuchung eingesandt, von denen zwölf aus niedersächsischer Erzeugung stammten. Die 20 ausländischen Proben im Frühsommer stammten aus Spanien (zwölfmal), der Türkei (viermal), Griechenland (dreimal) und Italien (einmal). Bei drei Proben war kein Herkunftsland angegeben (siehe Abbildung eins).

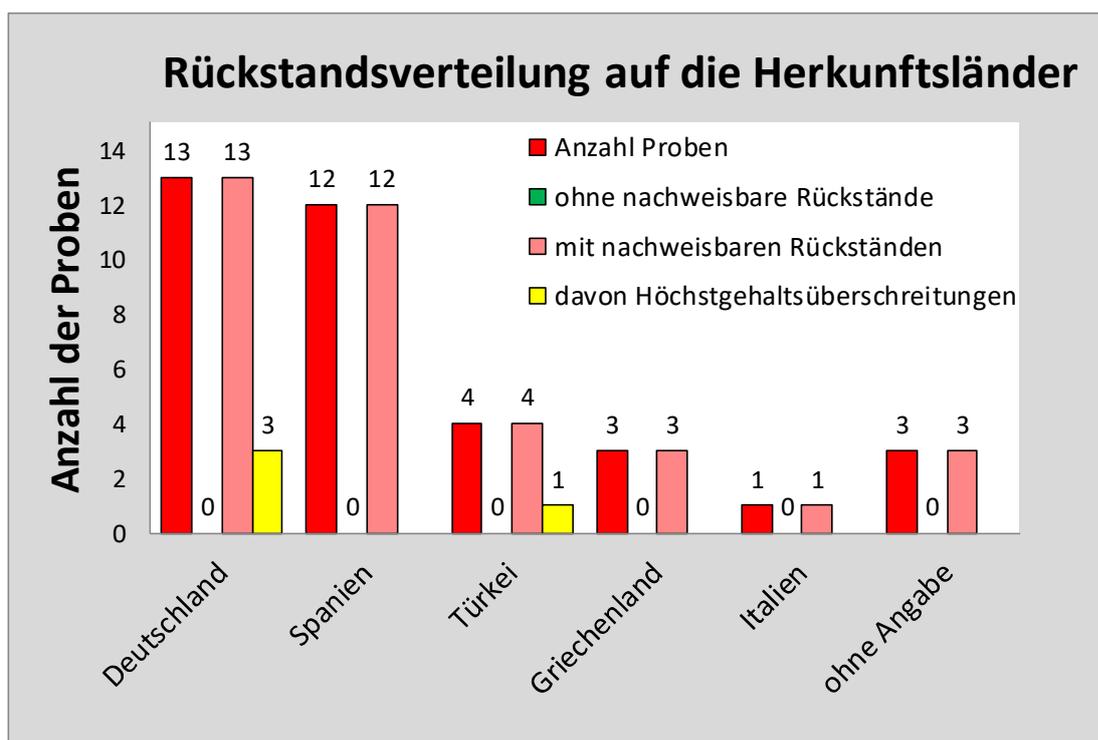
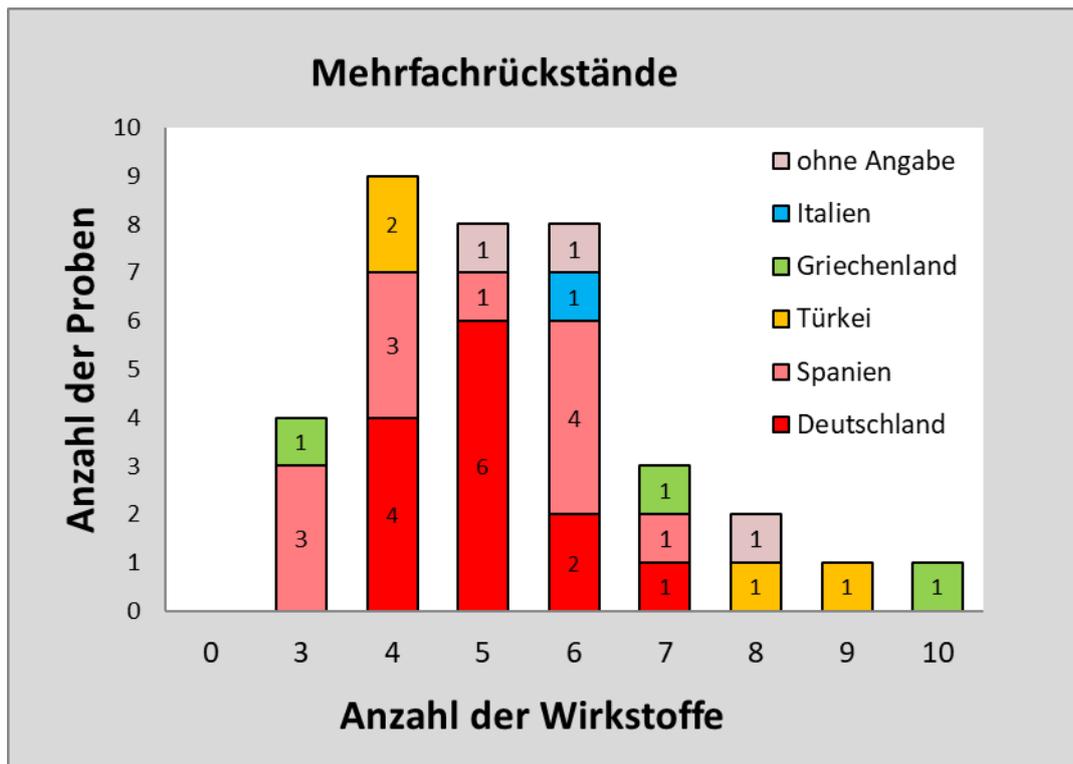


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der frischen Kirschen, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In allen Proben wurden Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nachgewiesen. Es wurden zwischen drei und zehn Wirkstoffe pro Probe detektiert. Mehrfachrückstände, das heißt zwei oder mehr Wirkstoffe pro Probe, waren in allen Proben feststellbar. Die höchste Anzahl an Wirkstoffen wurde in einer Probe aus Griechenland (zehn Wirkstoffe) und in zwei Proben aus der Türkei (acht und neun Wirkstoffe) nachgewiesen (siehe Abbildung zwei). In drei Proben aus Deutschland und in einer Probe aus der Türkei waren zulässige Höchstgehalte überschritten.



**Abbildung 2: Anzahl der Mehrfachrückstände in den frischen Kirschen, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

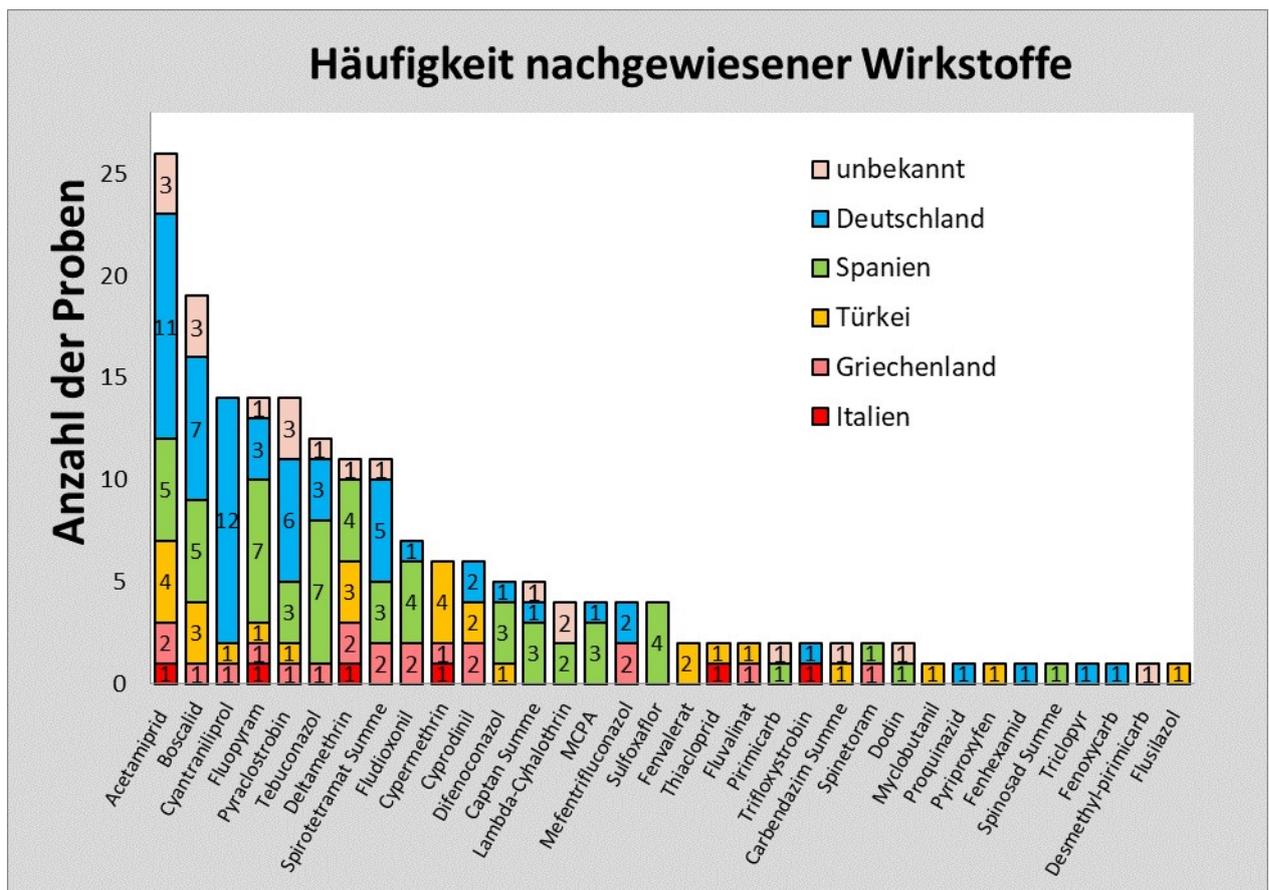
Bedingt durch die unterschiedlichen Herkunftsländer wurden in den Kirschen insgesamt 34 verschiedene Wirkstoffe nachgewiesen (siehe Abbildung drei). Am häufigsten wurden das Insektizid Acetamiprid (27-mal) und das Fungizid Boscalid (19-mal) nachgewiesen. In drei deutschen Proben und in einer Probe aus der Türkei wurden die Höchstgehalte überschritten.

In der Probe aus der Türkei handelte es sich um die Wirkstoffe Fenvalerat (Insektizid) und Flusilazol (Fungizid).

In drei Proben aus Deutschland lagen die Gehalte an Proquinazid, Fenoxycarb bzw. Triclopyr über dem zulässigen Höchstgehalt von 0,01 mg/kg. Die Gehalte an Triclopyr und Fenoxycarb waren so gering, dass sie unter Berücksichtigung der Messunsicherheit noch im

Streubereich des zulässigen Höchstgehaltes lagen und deshalb nicht zu einer Beanstandung führten.

Bei den Nachweisen von Proquinazid und Fenoxycarb in den Kirschen aus Deutschland handelte es sich darüber hinaus um unzulässige Anwendungen, das heißt die Wirkstoffe sind in Deutschland für Kirschen nicht zugelassen. Die Nachverfolgung durch das Pflanzenschutzamt hat ergeben, dass der Nachweis von Proquinazid auf eine unzureichende Reinigung des Spritzgerätes zurückzuführen war.



**Abbildung 3: Häufigkeit der nachgewiesenen Wirkstoffe in den frischen Kirschen, berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.**

Ein Vergleich der Untersuchungsergebnisse von 2023 mit denen in Tabelle eins zeigt, dass sich die Rückstandssituation insgesamt wenig verändert hat.

	<b>Jahr 2023</b>	<b>Jahr 2020</b>	<b>Jahr 2019</b>	<b>Jahr 2018</b>	<b>Jahr 2017</b>
<b>Anzahl Proben</b>	36	33	52	44	51
<b>-davon Bioproben</b>	0 (= 0 %)	0 (= 0 %)	2 (= 4 %)	0 (= 0 %)	0 (= 0 %)
<b>Proben mit Rückständen</b>	36 (= 100 %)	33 (= 100 %)	46 (= 88 %)	40 (= 91 %)	48 (= 94 %)
<b>Proben mit Mehrfachrückständen</b>	36 (= 100 %)	33 (= 100 %)	46 (= 88 %)	35 (= 80 %)	47 (= 92 %)
<b>Mehrfachrückstände</b>	3-10	2-10	2-10	2-10	2-13
<b>Häufigste Anzahl Wirkstoffe pro Probe</b>	4	5	3	4	4
<b>Anzahl verschiedener Rückstände</b>	34	27	36	35	38
<b>Proben mit Höchstgehaltsüberschreitungen</b>	4 (= 11 %)	1 (= 3 %)	2 (= 4 %)	3 (= 7 %)	1 (= 2 %)

**Tabelle 1: Vergleich der Untersuchungsergebnisse der vergangenen Jahre**

**Fazit:**

Konventionell erzeugte Kirschen zählen zu den Früchten, die sehr häufig Rückstände von Pflanzenschutzmitteln enthalten.